©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Lauterbornia H. 6: 84, Dinkelscherben, Dezember 1990

Buchbesprechungen

SCHWANK, P. & I. BARTSCH (1990): **Gastrotricha und Nemertini**. 118 Abb., 6 Tab., 134 Lit.- Süßwasserfauna von Mitteleuropa **3/1+2**, XV + 262 S., (G. Fischer) Stuttgart. ISBN 3-437-30606-5; geb. DM 178,20.

Schlagwörter: Gastrotricha, Nemertini, Mitteleuropa, Europa, Welt, Bestimmung, Taxonomie, Nomenklatur, Faunistik

Mit diesem Band wird die Neubearbeitung der einst von BRAUER herausgegebenen "Süßwasserfauna Deutschlands" (1909-1912) eröffnet. Die "Süßwasserfauna Mitteleuropas" behandelt alle limnischen Tierarten der Verbreitungsgebiete 4, 8, 9 und 14 der "Limnofauna Europaea" (ILLIES, 2. Aufl. 1978).

Gastrotricha: Ein knapper allgemeiner Teil bringt die morphologischen, biologischen und ökologischen Fakten sowie die methodischen Hinweise, deren Kenntnis für die Beschäftigung mit dieser Gruppe unerläßlich ist. Auf die Erforschungsgeschichte der Gastrotricha wird dabei nicht eingegangen. Der spezielle Teil bietet hierarchisch gegliederte Schlüssel bis zur Art. Die Artbeschreibungen enthalten die notwendigen nomenklatorischen Nachweise; die Morphologie wird übersichtlich und ausführlich dargestellt, gefolgt von Angaben zur Ökologie und Verbreitung. Jede Art ist dorsal und ventral in toto sowie mit Details abgebildet. Es sind einheitlich und klar ausgeführte Zeichnungen des Verfassers nach Abbildungen in der Literatur, z. T. auch Originalzeichnungen.

Während COLLIN in der alten Süßwasserfauna (1912) 32 Arten bespricht, steigt die Artenzahl bei VOIGT (1958) unter Einschluß der marinen Arten erheblich an. BALSAMO (1983) bringt für Italien 60 Arten. Die nun vorliegende Bearbeitung behandelt die inzwischen 188 für Europa nachgewiesenen Arten und zusätzlich die 70 bekannten außereuropäischen Arten. Eine Reihe von Arten sind Neubeschreibungen des Verfassers, dabei wurden auch einigen von früheren Autoren als "spec." beschriebenen Arten ein nomenklatorischer Status verliehen. Wie schon bei VOIGT (1958) werden zwischen Gattung und Art weitere taxonomische Ebenen eingeschoben, die alle über Schlüssel erreicht werden. Die Verwendung supraspezifischer Taxa hat sich bei vielen Gruppen (z.B. den Rotatoria) als praktisch erwiesen.

Die Bestimmung der Gastrotricha ist mühsam. Die nur Ciliaten-großen Tiere müssen isoliert und lebend betrachtet werden; für die Untersuchung des Schuppenkleides sind präparatorische Techniken erforderlich. Es verwundert daher nicht, daß der Kreis der Gastrotricha-Kenner bis heute klein geblieben ist. So weist das Literaturverzeichnis für die letzten 25 Jahre nur 40 Arbeiten nach. Das vorliegende Werk wird die Basis für alle weitere Beschäftigung mit der Taxonomie und Faunistik der Gastrotricha bilden und auch bestimmt dazu anregen. Vermutlich wird künftig zur Beobachtung der taxonomisch so wichtigen Rückenbewehrung das REM herangezogen werden, worauf schon BALSAMO (1983) hinweist. - Der hohe Preis für das Buch wird den Spezialisten nicht abschrecken, wohl aber die Zahl der Bezieher des Gesamtwerkes klein halten.

Nemertini: Die in Mitteleuropa vor allem aus dem Rheingebiet gemeldeten Süßwasser-Nemertini gehören alle der Gattung *Prostoma* an. Eine Artbestimmung erfordert z. T. die Anfertigung von Schnittserien. Deutschsprachige Bestimmungshilfe war bisher der Schlüssel von GERLACH (1967), auf den in der vorliegenden Bearbeitung nicht eingegangen wird. Diese unterscheidet für Europa 6 *Prostoma*-Arten sowie eine Art unbekannter Herkunft aus Aquarien. Eine weitere, bei GERLACH (1967) behandelte Art wird nicht erwähnt.

Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lauterbornia

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 1990_06

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: Buchbesprechungen 84